Aus dem Staate Nebraska!

Aus Tecumseh.

Edward Goosman, seine Frau, seine 12-jährige Tochter Callie und sein 5-jähriger Sohn Carl, die bei einem Autounfall verletzt wurden, werden mit dem Leben davonkommen. Die Familie wohnt südlich von St. Mary in diesem County. Sie fuhren über eine Brücke über den Bewässerungsgraben bei St. Mary und Herr Goosman hatte einen Erdrutsch am Ende der Brücke nicht bemerkt und fuhr in das tiefe Loch hinein. Das Auto überschlug sich zweimal.

Die Mitglieder des Heckathorn Post No. 47 der Kriegsveteranen haben sich der Heimgarde in Johnson County angeschlossen und machen die Uebungen rüstig mit.

Frau R. E. Aitken von hier hat von ihrem Sohne Oscar F. Aitken, der in Pensacola, Fla., im Fliegerdienst steht, einen Brief erhalten, der ihr mitteilt, daß er soeben nach mehrwöchentlichem Aufenthalt entlassen wurde. Er war bei einem Fluge abgestürzt und hatte sich erheblich verletzt. Er gehörte zu den ersten aus diesem County die in die Armee eintraten.

Walter P. Campbell von hier wurde vom Staats-Nahrungsmittelverwalter zum Vorsitzer des Komitees für Johnson County ernannt. Joseph S. Armup ist vom Staats Kohlenverwalter John L. Kennedy ernannt, dem Komitee für Kohlenverteilung vorzustehen.

Nebraskaer Soldaten dürfen bei allgemeinen und munizipalen Wahlen stimmen.

Lincoln, 27. Nov.—Nebraskaer Soldaten, die außerhalb des Staates im Dienste stehen, sind nach Angaben des Generalanwalts Reed unter Gesetze, welches von der Legislatur im Jahre 1916 erlassen wurde, berechtigt in allen allgemeinen und munizipalen Wahlen zu stimmen. Diese Erklärung wurde auf eine Anfrage des Omahaer Bürgermeisters Dahlmann hin abgegeben. Danach dürfen Omahaer Soldaten ob sie nun zu Hause oder in Frankreich sind an den Munizipal-Wahlen im nächsten Frühjahr teilnehmen. Es sind etwa 8000 Nebraskaer Stimmgeber im Armeedienst und etwa 1000 davon stammen aus Omaha. E. D. Beach von Lincoln und J. Henry von Howells wurden vom Gouverneur Neville beauftragt, die Aufsicht über die Stimmenabgabe der Soldaten zu führen.

Aus Lincoln, Nebr.

Staatssuperintendent W. H. Clemons hat gestern seinen Bericht über die Berufsbildung in den Hochschulen beendet und nach Washington gesandt.

Mit der Uebersiedelung des früheren Staats-Superintendenten A. O. Thomas nach Maine ist der Streit in dem Nebraska Schulmeister Klub nicht ausgestorben. Die Thomas Faktion hat O. P. Stewart, einen früheren Assistenten in dem Büro des Staatssuperintenden, als Kandidaten für das Amt des Staats-Schulsuperintendenten aufgestellt.

Aus Aurora.

Frau Alex McDougall hat dem County Anwalt Whitney mitgeteilt, daß sie mehr als 100 Hühner und sämtliche Gänse unter Umständen verloren hat, die auf eine Vergiftung schließen lassen. Dieselben hatten, kurz bevor sie verendete, aus einem Trog Wasser getrunken. Frau McDougall glaubt, daß das Wasser von böswilliger Hand vergiftet worden war.

Frau Dora K. Finch wurde vom Richter Corcoran die Scheidung von ihrem Gatten Roy D. Finch zugesprochen.

Lokal-Nachrichten aus Fremont, Neb.!

Fremont, Nebr., 26. Nov.

Victor Beaver ist der erste Fremonter, welcher an der westlichen Front den Heldentod erlitt. Seine Schwester hierselbst hat diesbezügliche Nachricht von Washington erhalten. Er diente in einem kanadischen Regiment.

Es sind in der Ost Schule vier neue Fälle von Scharlachfieber berichtet. Dieselben werden sämtlich als milder Natur angegeben.

Nye Morehouse ist in Fort Snelling zum Capitän befördert worden. Ebenso auch hat Cecil Marshall, welcher in Camp Lewis in Washington steht, Beförderung zum Bataillons Major erhalten.

Am nächsten Samstag wird im Laden der Moyune Tea Co. von dem Hilfsverein der Salems Kirche ein Basar gehalten werden.

Die Columbus Ritter haben bereits $1300 für ihren Kriegsfond erhalten.

Pastor Krause von der Dreieinigkeits Kirche hat am Sonntag hier seine letzte Predigt gehalten und hat am selben Nachmittag mit seiner Familie die Stadt für Oklahoma verlassen, wo er als Kaplan eines Militär Regiments fungieren wird.

Die Home Guards gaben am Freitag abend ein Diner im Pathfinder Hotel zu Ehren von Leutnant Harlan Baker und dem Gemeinen William Sparks. Ersterer wird in einigen Tagen nach dem Osten abreisen, um binnen Kurzem nach Frankreich verschifft zu werden, während Herr Sparks nach dreijährigem Dienst in der kanadischen Armee als fernerhin untauglich entlassen wurde. Es waren außer für die beiden. Ehrengäste Teller gelegt für die Herren L. D. Richards, E. R. Morse, J. W. Goff, Capt. N. H. Mapes, R. P. Turner, Glen Wintersteen, Lawrence Crowley, E. J. Robbins, Dr. Dooley, Jas. Hanson, Donald Hanson, Earl Baldwin, Claude Douglas und James Cattern.

Die Auktion des Fremont Roten Kreuzes am Samstag brachte einen Ertrag von $408.35.

Die Automobile von Dr. Devries und Frank Middaugh wurden am Samstag von ihren Besitzern gegen einander gerannt, um deren Haltbarkeit zu prüfen. Dr. Devries verlor ein Rad. Sonst kein Schaden.

Aus Bloomfield, Nebr.

Rennert Roerke und Familie von Hader, Nebr., waren am letzten Sonntag Nachmittag bei Frau Emma Steffen zu Besuch. Sie machten ihre Reise per Automobil.

Einige Kinder von Georg Rickert, die die Pocken hatten, sind jetzt in Freiheit gesetzt worden. Georg selbst und zwei seiner Töchter haben die Pocken inzwischen ebenfalls bekommen und müssen sich bezüglich ihrer Freiheit auf eine spätere Zeit vertrösten.

Louis Volpp hatte am letzten Sonntag einen kleinen Anfall von Lungenentzündung und mußte nolens volens das Bett hüten.

Heinrich Volpp, Gustav Eisenhauer und Sohn Julius, sowie Rudolf Volpert, waren in Colorado, um Land zu besehen.

Frau Fritz Volpp von Scribner, Nebr., ist hier bei Verwandten zu Besuch.

Frau Matthäus Schumann feierte am 22. November ihren Geburtstag. Frau Schumann ist eine ausgezeichnete Köchin und versteht es, den Gästen das Leben gemütlich zu machen.

Chris. Haefner, ein Sohn unseres Freundes John Haefner, trägt seinen gebrochenen Arm noch immer in der Schlinge. Chris wurde vor einigen Wochen von einem Pferde getreten und fährt sein Auto mit einer Hand in die Stadt.

Am letzten Sonntag trug sich hier ein furchtbares Ereignis zu. Bei einer Familie Jones feierte ein Kind Geburtstag. Ein Bruder, ein größerer Junge, kam herein und legte eine geladene Flinte auf den Tisch. Als ein kleinerer Junge damit spielte, entlud sich die Flinte und traf den kleinen Jungen so, daß er bald verstarb.

Am Samstag Abend brach bei dem Tierarzt Dr. Alexander Feuer aus. Die Feuerwehr war schnell zur Hand. Ueber die Ursache des Feuers ist bis jetzt noch nichts bekannt.

Von früherem Mitarbeiter niedergeschossen.

Wayne, 27. Nov.—Wm. Hern, ein Arbeiter, bei der Standard Bridge Company beschäftigt, wurde von Gabriel Toyeler, der von derselben Gesellschaft entlassen worden war, durch einen Schuß schwer verwundet. Hern und zwei andere Arbeiter befanden sich etwa 6 Meilen nordwestlich von Wayne auf dem Wege zum Abendessen als Toyeler erschien und sie, wie behauptet wird, zu berauben versuchte. Dabei schoß er Hern nieder. Man schaffte ihn nach dem Wayne Hospital, wo man hofft ihn am Leben zu erhalten.

Farmer erfreut über Schneefall.

Norfolk, 27. Nov. — Ein Schneefall von 2 bis 3 Zoll, der im Nordwesten des Staates noch anhält, wurde von den Farmern mit Freuden begrüßt, die bereits wegen der anhaltenden Trockenheit zu klagen begannen. Es heißt, daß der Schneefall für die Weizensaat von großem Vorteil ist.

Bolsheviki schaffen Adel und Titel ab!

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Nov. 26, as required by the act of Oct. 6. 1917.)

Petrograd, 26. Nov.—Die Bolsheviki Regierung hat heute eine Proklamation erlassen, laut welcher alle Titel und der Adel abgeschafft werden. In derselben Proklamation wird angekündigt, die Einziehung des Eigentums der Nobilität, Kaufleute und Bürger.

Werden zur Liquidation gezwungen.

Washington, 26. Nov. — Allen teutonischen Versicherungsgesellschaften der Ver. Staaten, ausgenommen Lebensversicherungen, wurde heute vom Bundesschatzmeister McAdoo die Liquidierung angeordnet. Lebensversicherungen müssen die bestehenden Kontrakte aufrecht erhalten und die finanziellen Transaktionen liquidierter Firmen unterstehen der Kontrolle von A. Mitchel Palmer, dem Verwalter feindlichen Eigentums.

Russischer Generalkonsul resigniert.

San Francisco, 26. Nov.—Die Bolsheviki als eine „Bande Verbrecher" bezeichnend und eine Massenresignation russischer Konsularagenten in den Ver. Staaten voraussagend, kündigte heute Artemus de Wywodzeff, russischer Generalkonsul für die Pacifikküste heute seine Resignation an.

Neger mit durchschnitteuer Kehle aufgefunden.

Der Neger Oliver Wood wurde in einem Hausflur 2209 Cuming Straße mit gänzlich durchschnittener Kehle aufgefunden. Er wurde nach dem St. Joseph Hospital geschafft, wo Polizeiarzt Nigro ihm die Wunde vernähte. Man hofft, ihn am Leben zu erhalten. Es war unmöglich bisher auszufinden, wie er die Wunde erhalten hatte.

Geflügelausstellung eröffnet.

Heute wurde im Auditorium die dritte Ausstellung des Omahaer Geflügelverbandes eröffnet. Allerhand Geflügel aus den Staaten Iowa, Oklahoma, Texas und Nebraska sind dazu eingetroffen. Es heißt, daß die Qualität des ausgestellten Geflügels besser ist als je zuvor und viele bereits auf anderen Ausstellungen preisgekrönte Vögel sind eingetroffen.

Abonniert auf die Tägliche Tribüne.

OATH OF ALLEGIANCE: "I hereby declare, on oath, that I absolutely and entirely renounce and abjure all allegiance and fidelity to any foreign prince, potentate, state or sovereignty of whom I have heretofore been a subject; and that I will support and defend the Constitution and laws of the United States of America against all enemies, foreign or domestic, and that I will bear true allegiance to the same."

Aus Iowa

Villisca Axtmord.

Des Moines, 26. Nov.—Wie Generalanwalt Havner bekannt machte, kann der Wanderprediger L. G. J. Kelly, der am Samstag von der schrecklichen Beschuldigung der Ermordung von Lena Stillinger, eines der acht Opfer des vor nahezu sechs Jahren verübten Axtmordes, freigesprochen wurde, wieder prozessiert werden, da jede einzelne Ermordung als Verbrechen für sich selbst angesehen und verfolgt werden kann. Herr Havner erklärte auch, daß die Anklage des Staates bei der letzten Verhandlung bedeutend eindrucksvoller war und daß der nunmehr Freigesprochene wohl in keinem anderen County, als gerade in Montgomery für unschuldig erklärt worden wäre. Er gab nicht bekannt, ob der Staat tatsächlich eine neue Anklage erheben würde.

Verletzten Jagdgesetze.

Fort Dodge, Ia., 26. Nov.—Während des Monats Oktober wurden im Staate Iowa sechzig Personen wegen Vergehen gegen die Jagdgesetze strafrechtlich verfolgt. Unter diesen befanden sich zwanzig Personen, die ohne Jagtschein jagten, andere, die vor Sonnenaufgang oder nach Sonnenuntergang aus Booten schoßen, andere, die mit großen Netzen und Fallen fischten und verschiedene andere Gesetzesübertreter. Es wurden unter andern fünf Gewehre, zahlreiche Fischnetze und Fallen, sowie auch verschiedene Häute und Pelze konfisziert. Der staatliche Jagdhüter berichtet ferner daß unter seiner Leitung über 10,000,000 Fische aus seichten Gewässern, wo sie in Gefahr standen zu verenden, nach tieferen Seen und auch Flüssen transportiert wurden.

Kohlenhändler sind störrisch.

Des Moines, Ia., 26. Nov.—Elf verschiedene Kohlenhändler dieser Stadt und der Umgegend weigern sich, die vom Staat gestellten Anfragen bezüglich der Kohlenpreise zu beantworten und haben durch ihren Rechtsbeistand E. D. Perry gegen solche Maßnahmen protestiert, indem sie behaupten, daß der Staat kein Recht zu derartigen Preisregulierungen hätte, sondern daß dieselbe von der Bundesbehörde kommen müsse. Die Verhandlungen wurden unter großer Beteiligung von Kohlengruben Besitzern, Händlern, Bürgermeister von Iowa Städten und Eisenbahnbeamten fortgesetzt.

Aufruf!

Zur Unterstützung einer deutschen Frau!

Seit einiger Zeit ist Frau Mary Cornack mit der Unterstützung des Herrn Fred Elsasser in hochherziger Weise bemüht, die 82 Jahre alte deutsche Pionieren, Frau Ida M. Appell in einem Altenheim unterzubringen. Frau Cornack hat es möglich gemacht, daß Frau Appell in das Altenheim am Fontenelle Boulevard aufgenommen werden kann, vorausgesetzt, eine Summe von $500 wird für diesen Zweck aufgebracht. Nach Erledigung der Aufnahmeschwierigkeiten von Seiten des Altenheims machte sich Frau Cornack daran, die nötige Summe aufzubringen. Soweit hat sie etwas über $100 gesammelt. Ein hochherziger Bürger hat ihr versprochen, $200 für den edlen Zweck zu geben, falls sie die nötigen $300 aufbringt. Es fehlen an dem Fond also noch $200 und diese hofft nun Frau Cornack durch diesen Aufruf an die Deutschen aufzubringen.

Frau Appell ist alt und schwach und hätte längst in einem Altenheim ein Ruheplätzlichen finden sollen. In den letzten Jahren hatte sie bei der ihr befreundeten Familie Chas. V. Hannon, 1542 südl. 27. Str. ein Heim gefunden. Die Verhältnisse jedoch bedingen ihre Unterkunft in einem Altenheim. Wohltätig gesinnte Leute sind herzlich gebeten, einen Beitrag zu geben, um der alten deutschen Pionierin einen sorgenfreien Lebensabend zu verschaffen. Die noch fehlenden $200 sollten leicht aufgebracht werden können. Beiträge sind erbeten an Frau Mary Cornack,

1951 St. Mary's Ave.

Phone Douglas 3497, Omaha, Nebr.

Ueber jeden Beitrag wird in der Omaha Tribüne öffentlich quittiert werden. Man helfe einer alten deutschen Frau den Lebensabend menschenwürdig zu machen.

Tägliche Omaha Tribüne.

Pfui!

Zu welchen Mitteln gegriffen wird, um alles, was deutsch ist, zu ruinieren, namentlich aber um den in deutscher Sprache erscheinenden Zeitungen den Garaus zu machen, geht aus nachfolgendem Eingesandt hervor, das kürzlich in der „Fourth Estate", einer Zeitungs-Wochenschrift in New York erschienen ist:

Omaha, Nebr., 22. Okt. 1917.
Redakteur der „Fourth Estate."

Werte Herren: Von der Ansicht ausgehend, daß jeder Amerikaner seinen Teil dazu beitragen sollte, um Disloyalität zu unterdrücken, haben wir den nachstehenden Brief an jeden unserer Kunden geschickt:

„Ernährt die Schlange an eurem Busen nicht, damit sie euch nicht beißt!

„Wir haben in diesem Lande eine große Anzahl von Schlangen—Pazifisten, LaFollettes, Pro-Deutsche und deutsche Zeitungen.

„Fast alle diese haben Geld von der deutschen Regierung erhalten, und ich für meinen Teil habe keine Lust, sie mit amerikanischem Gelde zu füttern.

„Aus diesem Anlasse haben wir beschlossen, keiner Zeitung Annoncenbestellungen zukommen zu lassen, welche in deutscher Sprache erscheint, und wir empfehlen Ihnen diese Metode zur Nachahmung.

„Wir glauben, daß, wenn jede Annonceagentur ebenso handeln würde, die deutsche Regierung beträchtlich mehr Kosten haben würde, als gegenwärtig, um verräterische deutsche Zeitungen finanziell im Gange zu halten. Wir erachten es als absolute Schande, wenn irgend ein amerikanischer Geschäftsmann, mit warmem, roten Blut durch Zuweisung seiner Annoncen diese Schlangen im Gras unterstützt. Wir raten Ihnen, dieser Idee die weitgehendste Verbreitung zu geben.

T. O. Warfield,
Warfield Advertising Co., Inc."

Die Ausrotter von der Warfield Advertising Agency in Omaha vertreten u. a. auch Firmen und Fabrikanten, deren Hauptbesitzer Bürger deutscher Herkunft sind. Natürlich haben diese Bürger von dem elenden Treiben dieser ihrer Agenten bisher nichts gewußt. Es dürfte aber jetzt für sie, sowie für alle andern Firmen, die sich auf dem Reklamegebiet von der Warfield Co. vertreten lassen, die Zeit gekommen sein, diesen Leuten etwas auf die Finger zu sehen. Eine gesunde Reklame betreibt diese Agentur auf keinen Fall, besonders wenn man in Betracht zieht, daß nach dem Bundeszensus ein Fünftel der Bürger von Nebraska deutscher Herkunft ist. Die Leute, die ihr Geld für Reklamezwecke ausgeben, wollen das Geschäft aller Bevölkerungsklassen, die Warfield Agentur jedoch scheint im Voraus auf das Geschäft der deutschen Bevölkerung zu verzichten. Damit dürften die von ihr vertretenen Firmen, die schweres Geld für die Reklame zahlen müssen, kaum einverstanden sein.

Wer einmal in die Lage kommen sollte, einen Esel erstreiten zu müssen, wird gut tun, einen Richter zu wählen, der mit dem Streitobjekt nicht verwandt ist.

Beseitigt jene Schmerzen in Ihrer Seite oder Rücken

Keine Notwendigkeit, bei der Arbeit zu leiden, wenn Sie ein Red Croß Kidney Plaster gebrauchen. Sehr gut für schwachen Rücken, überarbeitete Muskeln, Nieren, Husten, Schnupfen — alle Sorten von Stichen und Schmerzen. Gut für Männer und Frauen. Immer sicher — bringt immer Erleichterung.

RED CROSS KIDNEY PFLASTER

„Der Liebling der Familie".
Befragen Sie Ihren Apotheker—und seien Sie sicher, daß Sie sagen:
Johnson & Johnson
New Brunswick, N. J.

„Zauber des Südens!"

Roman von Hans Dominik

Mittwoch, den 28. November, beginnen wir mit der Veröffentlichung eines neuen Romans, der obigen Titel führt und der der Feder des bekannten Romanschriftstellers Hans Dominik entstammt.

Dieser neue Roman zählt zu den Perlen der Erzählungsliteratur und dürfte sich für unsere Leser als interessante Lektüre erweisen.

Neuen Lesern, die die Tribüne in nächster Zeit gewinnen mag, wird der Anfang des Romans nachgeliefert werden.

Es empfiehlt sich heute noch eine Bestellung zu machen.

Tägliche Omaha Tribüne

OMAHA MUSIK-HEIM

17. und Cass Strasse

Sonntag, den 2. Dezember 1917

präzise 8 Uhr abends

Musikalische Unterhaltung und TANZ

Eintritt für Mitglieder frei, Nichtmitglieder 25 Cents

Hulse & Riepen
Deutsche Leichenbestatter
Orie S. Hulse, Walnut 595
C. H. T. Riepen, Harney 5564
701 südl. 16. Straße
Tel. Dougl. 1226. Omaha.

Beseitigt diese Erkältung und
erhaltet die Gesundheit

HILL'S CASCARA QUININE BROMIDE

Diese alte Familienmedizin — in Tablettenform—sicher und leicht zu nehmen. Kein Opiate—keine unliebsamen Nachwirkungen. Heilt Erkältung in 24 Stunden—Grippe in 3 Tagen. Geld zurück, wenn unwirksam. Kauft die echte Schachtel mit rotem Deckel u. Herrn Hill's Bild darauf.
24 Tabletten für 25c.
In allen Apotheken.

RUTH FLYNN
Klavier- und Gesangslehrerin

Absolvierte im Jahre 1911 das Chicago'er Musical College mit höchsten Ehren und erhielt goldene Anerkennungsmedaille.

Zimmer 14
Baldridge Block
20. und Farnam

Hier ist Hilfe gegen Schmerzen!

Warum Zeit versäumen und die Leiden verlängern, wo Sloan's Liniment sofort hilft?

Beseitigt die Schmerzen! Gebt mir Linderung! Sie rufen dies, wenn leidend. Sloan's Liniment besorgt dies für Sie. Beseitigt die Schmerzen schnell und ohne Verzögerung.

Wenn Sie von Rheumatismus, Neuralgia, Verstauchungen, Quetschungen, Rückenschmerz oder anderen körperlichen oder Nervenschmerzen geplagt sind, dann beachtet, wie schnell Sloan's Liniment Linderung verschafft. Die erste Anwendung beruhigt bereits. Wirkt bis tief zu dem Sitz des Leidens und scheint die aufgeregten Nerven und Zellen zu wärmen und zu beruhigen. Sie können beobachten, wie sich die Schwellung und Steifheit gleichzeitig mit den Schmerzen verringert.

Sie brauchen Sloan's Liniment nicht einzureiben. Es dringt durch und die klare, reine Flüssigkeit kann auf die Haut gegossen werden, ohne dieselbe zu beflecken. Kauft heute noch eine reichliche große Flasche in Euer Apotheke. 25c, 50c, $1.00.

Sloan's Liniment
KILLS PAIN

Jedermann sollte sich dieses Jahr der Vorteile des frühzeitigen Weihnachtseinkaufes bewusst werden

Nehmt Euren Vorteil wahr von.....

Vollständigen Warenlagern
Beste Ladenbedienung
Angenehme Fahrt

Kauft zeitig!

In der Saison
In der Woche
Am Tage

Beobachtet auch besondere Vorsicht beim Auf- und Absteigen von Strassenbahn-Wagen und beim Kreuzen der Strassen

Omaha & Council Bluffs Street Railway Co.